

## **Anlage 5**

### **Modulhandbuch des Studiengangs**

#### **Internationales Lizenzrecht**

**Master of Laws (LL.M.)**

des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften und  
Soziale Arbeit

der Hochschule Darmstadt – University of Applied Sciences

Vom 17.06.2014

zugehörige BBPO veröffentlicht in den Amtlichen Mitteilungen 2015

## Inhalt

Gewerblicher Rechtsschutz I.....	2
IT-Vertragsgestaltung .....	4
Lizenzrecht und Rechtsdurchsetzung international .....	6
Projekt I.....	8
Qualitäts- und Projektmanagement.....	10
Sozial- und kulturwissenschaftliches Begleitstudium (SuK).....	12
WP Fremdsprachen .....	14
Gewerblicher Rechtsschutz II.....	15
IP-Vertragsgestaltung.....	17
Vertrags- und Lizenzmanagement.....	18
Wirtschafts- und Kartellrecht.....	20
Projekt II.....	22
Juristische Wahlpflichtfächer .....	24
Internationalisierungsmodul .....	26
Mastermodul .....	28

<b>Gewerblicher Rechtsschutz I</b>					
<b>Modul 1</b>	<b>Workload</b> 225 h	<b>Credits</b> 7,5 CP	<b>Studien- semester</b> 1. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Das Modul umfasst zwei Lehrveranstaltungen: a) LV Urheberrecht (2 SWS) b) LV Marken- und Wettbewerbsrecht (2 SWS) c) LV Patentrecht (2 SWS)	<b>Kontaktzeit</b> 102 h	<b>Selbststudium</b> 123 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 22 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> a) LV Urheberrecht <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertieftes Verständnis für die Grundlagen des deutschen Urheberrechts:               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Geschützte Werke, Urheberrecht und Digitalisierung, Internet, Multimediaproduktionen</li> <li>○ Inhalt und Schranken, Urheberpersönlichkeitsrecht und Verwertungsrechte</li> <li>○ Schutz von Computerprogrammen, Datenbanken</li> <li>○ Leistungsschutzrechte</li> </ul> </li> <li>• Ansprüche bei Rechtsverletzung</li> </ul> b) LV Marken- und Wettbewerbsrecht <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertieftes Verständnis für die Grundlagen des europäischen Marken- und Wettbewerbsrechts</li> <li>• Kenntnisse der Entscheidungsverfahren und der Rechtsprechung in der EU</li> <li>• Kenntnisse des Registrierungsverfahrens</li> <li>• Kenntnisse des Wettbewerbsrechts</li> <li>• Rechtsdurchsetzung</li> </ul> c) LV Patentrecht <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertieftes Verständnis für die Grundlagen des deutschen Patentrechts:               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Voraussetzungen der Patentierbarkeit</li> <li>○ Computerimplementierte Erfindungen</li> <li>○ Wirkungen des Patents</li> <li>○ Recherche und Anmeldeverfahren</li> <li>○ Rechtsverletzung</li> </ul> </li> </ul> Die Studierenden sind in der Lage, sich in Fragen und Probleme des gewerblichen Rechtsschutzes wissenschaftlich angemessen einzuarbeiten und aktuelle Forschungsergebnisse einzuordnen.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> a) LV Urheberrecht <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegenstand der Veranstaltung ist die Betrachtung des Schutzbereichs von urheberrechtsfähigen Werken sowie Leistungsschutzrechten und deren Rechtsdurchsetzung.</li> </ul> b) LV Marken- und Wettbewerbsrecht <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertieft werden die Registrierungsverfahren bei der deutschen Marke, der IR- und EU-Marke. Die prozessualen und außerprozessualen Rechtsdurchsetzungsmöglichkeiten werden dargestellt. Grundlagen des Wettbewerbsrechts werden behandelt.</li> </ul> c) LV Patentrecht <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Veranstaltung befasst sich mit der Patentierbarkeit von Erfindungen im Bereich der Informationstechnologie in Deutschland. Dargestellt werden die Registrierungsverfahren und die prozessualen und außerprozessualen Rechtsdurchsetzungsmöglichkeiten.</li> </ul>				

4	<b>Lehrformen</b> Vorlesung und Übung
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine
6	<b>Prüfungsformen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Prüfungsvorleistung (PVL): c) LV Patentrecht: Klausur (90 Minuten) (30 %)</li><li>• Prüfungsleistung (PL): a) LV Urheberrecht und b) LV Marken- und Wettbewerbsrecht: Klausur (180 Minuten) (70 %)</li></ul>
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Die Vergabe von Credit Points bemisst sich prozentual nach der Bewertung der Modulteilprüfungen (PL/PVL). Das Bestehen der PVL ist in diesem Modul nicht Voraussetzung für die Teilnahme an der PL.
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflicht-Modul im Master-Studiengang Internationales Lizenzrecht
9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Ergibt sich aus der Zahl der CP, vgl. BBPO. Gewichtung einfach.
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Diana D. Chiampi Ohly Prof. Dr. Gisela Jung-Weiser
11	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>IT-Vertragsgestaltung</b>					
<b>Modul 2</b>	<b>Workload</b> 150 h	<b>Credits</b> 5 CP	<b>Studien- semester</b> 1. Sem. / 2. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer</b> 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Das Modul umfasst zwei Lehrveranstaltungen: a) LV IT-Vertragsrecht I (2 SWS) b) LV IT-Vertragsrecht II (2 SWS)	<b>Kontaktzeit</b> 68 h	<b>Selbststudium</b> 82 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 22 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden kennen die Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens und sind in der Lage, die wesentlichen Gestaltungsmöglichkeiten im Softwarevertrieb und bei der direkten Softwareüberlassung anzuwenden und die geeigneten Vertragsoptionen anzuwenden.</li> <li>Sie erlernen die branchengängigen Kombinationen von Überlassung, Pflege und Services und Vertriebsmodelle wie VAR, OEM u.a.</li> <li>Sie können Vertragsentwürfe erstellen, insbesondere im Bereich des IT-Projekts sowie Nutzungsrechtsklauseln für alle IT-Verträge.</li> <li>Die Studierenden erfassen die Zusammenhänge zwischen schuldrechtlichen und dinglichen Ansprüchen und ihre Auswirkungen auf IT-Verträge, etwa im Bereich des Erschöpfungsgrundsatzes oder der Überlagerung von lizenzrechtlichen und AGB-rechtlichen Fragestellungen.</li> <li>Zugleich soll die Überlagerung vertraglicher Verpflichtungen (Vertriebspartner, Endkunde) mit gesetzlichen Ansprüchen (etwa Produkthaftung) berücksichtigt werden können.</li> <li>Die Studierenden können Verträge entwerfen und Einzelfragen wissenschaftlich korrekt dokumentieren. Sie sind in der Lage, ihr methodisches Vorgehen und die Ergebnisse kritisch einzuordnen und dabei insbesondere den Anwendungsbezug zu bewerten.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>IT-Vertragsgestaltung, insbesondere direkte und indirekte Vertriebsformen; Softwareüberlassungsverträge; Projektverträge; Pflegeverträge</li> <li>Es werden die Vorschriften des Kauf- und Werkvertragsrechts sowie des allg. Schuldrechts im Hinblick auf die Anwendung bei der IT-Vertragsgestaltung dargestellt und vertieft. Vertragsklauseln werden auf die AGB-rechtliche Zulässigkeit überprüft.</li> <li>Vertragsklauseln werden selbständig entworfen.</li> <li>Die Fragen der Nutzungsrechte in den einzelnen Vertragsmustern werden intensiv unter Prüfung der relevanten Vorschriften des Urheberrechtsgesetzes dargestellt und analysiert.</li> <li>Behandlung des Erschöpfungsgrundsatzes und seiner Auswirkungen auf die Vertragsgestaltung</li> <li>Zudem wird die Patentierung computerimplementierter Erfindungen dargestellt.</li> <li>Freeware und Open Source Software Verträge werden analysiert.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesung und Übung				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>PVL: a) LV IT-Vertragsrecht I: Klausur (90 Minuten)</li> <li>PL: b) LV IT-Vertragsrecht II: Klausur (90 Minuten).</li> </ul> Gemittelte Modulnote aus PVL und PL (jeweils 50 %).				

7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Das Bestehen der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points. Das Bestehen der PVL nach dem ersten Semester ist Voraussetzung für die Teilnahme an der PL.
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflicht-Modul im Master-Studiengang Internationales Lizenzrecht
9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Ergibt sich aus der Zahl der CP, vgl. BBPO. Gewichtung einfach.
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Diana D. Chiampi Ohly Prof. Dr. Thomas Wilmer
11	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Lizenzrecht und Rechtsdurchsetzung international</b>					
<b>Modul 3</b>	<b>Workload</b> 150 h	<b>Credits</b> 5 CP	<b>Studien- semester</b> 1. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Das Modul umfasst zwei Lehrveranstaltungen: a) LV Internationales Vertragsrecht und Gestaltung von Lizenzverträgen (2 SWS) b) LV IPR und Rechtsdurchsetzung (2 SWS)	<b>Kontaktzeit</b> 68 h	<b>Selbststudium</b> 82 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 22 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> a) LV Internationales Vertragsrecht und Gestaltung von Lizenzverträgen <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden erhalten vertiefte Kenntnisse des internationalen Vertragsrechts mit den Schwerpunkten Handel mit Software-, Film-, Fernseh-, Musiklizenzen und zugehöriger Vertriebsmodelle.</li> <li>Die Studierenden lernen und üben die Verhandlung und Gestaltung von Lizenzverträgen mit den Schwerpunkten der Erfassung der branchentypischen Geschäftsmodelle inklusive ihrer spezifischen Risiken und der Besonderheiten der jeweiligen Lizenzobjekte nach Urheber-, Marken- und Patentrecht (z.B. Weitergabeverbote, Erschöpfung).</li> </ul> b) LV IPR und Rechtsdurchsetzung <ul style="list-style-type: none"> <li>Vertiefung der Kenntnisse des IPR, Überblick über die Besonderheiten ausgewählter ausländischer Rechtssysteme, Fragen der Rechtsdurchsetzung nach europäischen und internationalen Vollstreckungsabkommen.</li> </ul> Die Studierenden sind in der Lage, sich in Fragen und Probleme der internationalen Vertragsgestaltung einzuarbeiten, Klauseln zu entwickeln und entsprechend den gesetzlichen Anforderungen unter Berücksichtigung von Literatur und Rechtsprechung anzupassen.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> a) LV Internationales Vertragsrecht und Gestaltung von Lizenzverträgen <ul style="list-style-type: none"> <li>Probleme des internationalen Handels mit Software-, Film-, Fernseh- und Musiklizenzen. Zulässigkeit verschiedener Vertragsbestimmungen nach IPR / ordre public. Typischer Aufbau internationaler Lizenzverträge mit dem Schwerpunkt Nutzungsrechte und Rechtsbeschränkungen.</li> <li>Übung der Verhandlung und Gestaltung von Lizenzverträgen: typische Verhandlungssituationen verschiedener Branchen; Umgang mit unterschiedlicher Marktmacht bei der Verhandlung. Erfassung der branchentypischen Geschäftsmodelle; Einordnung der zugehörigen Lizenzvertragsarten. Spezifische Risiken und die Besonderheiten der jeweiligen Lizenzobjekte nach Urheber-, Marken- und Patentrecht; Schwerpunkt der Zulässigkeit der Nutzungsrechtseinräumungen und -beschränkungen. Zugehörige Fragen des Kartellrechts und des Außenwirtschaftsrechts.</li> </ul> b) LV IPR und Rechtsdurchsetzung <ul style="list-style-type: none"> <li>Überblick über die Besonderheiten ausgewählter ausländischer Rechtssysteme bei Lizenzverträgen, insbesondere des anglo-amerikanischen Rechts, Fragen der Rechtsdurchsetzung nach europäischen und internationalen Schutz- und Vollstreckungsabkommen (RBÜ, TRIPS, MMA, WUA, WCT etc.).</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesung und Übung.				

5	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine
6	<b>Prüfungsformen</b> PL: Klausur (180 Minuten)
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Das Bestehen der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points.
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflicht-Modul im Master-Studiengang Internationales Lizenzrecht
9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Ergibt sich aus der Zahl der CP, vgl. BBPO. Gewichtung einfach.
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Diana D. Chiampi Ohly Prof. Dr. Gisela Jung-Weiser Prof. Dr. Thomas Wilmer
11	<b>Sonstige Informationen</b>



<b>Projekt I</b>					
<b>Modul 4</b>	<b>Workload</b> 150 h	<b>Credits</b> 5 CP	<b>Studien- semester</b> 1. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Das Modul umfasst eine Übung zu einem juristischen Thema aus dem Bereich des IP-/IT-Rechts (4 SWS).	<b>Kontaktzeit</b> 20 h	<b>Selbststudium</b> 130 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 22 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden lernen, die weiteren juristischen IP-/IT-Kenntnisse im Rahmen von Übungen zu vertiefen. Dies gilt insbesondere für die Anwendung bisheriger Kenntnisse aus dem vorherigen juristischen Studium.</li> <li>Die Studierenden vertiefen die Fähigkeit zu selbständigem Arbeiten und Recherchieren.</li> <li>Präsentieren und Verfassen von Arbeiten im Team. Daneben werden Formen der Teamarbeit für interdisziplinäre Projekte gelernt.</li> <li>Die Projektteilnehmer sollen lernen, komplexe Probleme aus der IP- und IT-Praxis in ihre verschiedenen Elemente zu differenzieren und anschließend einer Lösung zuzuführen. Sie sollen in der Lage sein, auch bei neuen Medien und digitalen Gütern eine Erfassung der möglichen Schutzgüter durchzuführen und die verschiedenen rechtlichen Schutzoptionen auf diese anzuwenden.</li> <li>Die Studierenden können alleine oder in kleinen Teams überschaubare Forschungsaufgaben planen, durchführen und wissenschaftlich korrekt dokumentieren. Sie sind in der Lage, ihr methodisches Vorgehen und die Ergebnisse kritisch einzuordnen und dabei insbesondere den Anwendungsbezug zu bewerten.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Merkmale juristischer IP- und IT-Themen, abhängig von Inhalt, Rechtsgebiet und Branche. Juristische Recherche für die Themenaufarbeitung, Präsentation und Ausarbeitung.</li> <li>Nach Themenvergabe werden in Gruppen Einzelaspekte des Themas in Gruppenarbeiten recherchiert, in Teilschritten präsentiert und zum Schluss als Ausarbeitung abgegeben.</li> <li>Nationales wie Internationales Recht</li> <li>Rechtsvergleichende Analyse</li> <li>Beispielthemen: Lokalisierung anglo-amerikanischer Verträge; Internationaler Vertrieb von digitalen Gütern; Open Source Software Verträge; Auswirkungen eines professionellen Contract Managements für die Vertragsgestaltung; Digital Rights Management; IP Due Diligence; Haftung für Inhalte digitaler Güter im Internet; Outsourcing und Cloud Computing; IP Due Diligence; Urheberrechtsverletzungen und die Möglichkeiten ihrer rechtlichen Begrenzung; Internationales Markenmanagement; IP-Rechte eines international tätigen Unternehmens.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Projekt- und Gruppenarbeiten				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> PL: Hausarbeit (15 Seiten)  Gemäß § 3 Abs. 3 ABPO ist die regelmäßige Anwesenheit erforderlich. Die Erteilung des Leistungsnachweises kann bei der von der oder dem Studierenden zu vertretenden Abwesenheit verweigert werden.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Das Bestehen der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points.				

<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflicht-Modul im Master-Studiengang Internationales Lizenzrecht
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Ergibt sich aus der Zahl der CP, vgl. BBPO. Gewichtung eineinhalbfach.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Diana D. Chiampi Ohly Prof. Dr. Gisela Jung-Weiser Prof. Dr. Felix Hermonies Prof. Dr. Thomas Wilmer
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Qualitäts- und Projektmanagement</b>					
<b>Modul 5</b>	<b>Workload</b> 150 h	<b>Credits</b> 5 CP	<b>Studien- semester</b> 1. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Das Modul umfasst zwei Lehrveranstaltungen: a) LV Qualitätsmanagement (2 SWS) b) LV Projektmanagement (2 SWS)	<b>Kontaktzeit</b> 50 h	<b>Selbststudium</b> 100 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 22 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden sollen die Grundprinzipien des Qualitäts- und des Projektmanagements kennen lernen und auf Fallgestaltungen des IT-Projektes und anderer Projekte anwenden. Insbesondere sollen sie in der Lage sein, Fragen der Vertragsgestaltung im IT- und IP-Bereich mit den Anforderungen an die Projektumsetzung zu kombinieren und dies bei den Vorgaben zur Umsetzung von Verträgen zu berücksichtigen. Die Studierenden können abgrenzbare Aufgaben im betriebswirtschaftlichen Umfeld eigenständig bearbeiten. Dabei sind sie in der Lage, ihre eigene Rolle und ihr eigenes Handeln als Berater kritisch zu reflektieren.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> a) LV Qualitätsmanagement (QM): 1. betriebswirtschaftliche und organisatorische Aspekte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisation: Aufbau-, Ablauf- und Arbeitsorganisation</li> <li>• Prozessmanagement, Business Process Reengineering</li> <li>• Lean Management</li> <li>• japanisches Qualitätsmanagement: Kaizen, Kontinuierliche Verbesserung/KVP</li> <li>• Instrumente des QM: fmea, qfd, Ishikawa-Diagramm, Poka Yokes</li> <li>• Total Quality Management/TQM: Qualitätsplanung, Qualitätssicherung, Qualitätskontrolle in allen Funktionsbereichen</li> <li>• Innovationsmanagement</li> <li>• QM in der Produktentwicklung und Produktplanung</li> <li>• Design-Management</li> <li>• QM im Personalmanagement: Personalführung/Human Resources Management</li> <li>• QM im Projekt</li> <li>• Corporate Social Responsibility CSR und Compliance als Qualitätsaspekt</li> <li>• Umweltmanagement und Nachhaltigkeit.</li> <li>• Schlüsselqualifikationen: Gesprächstechniken, Verhandlungstechniken und Konfliktmanagement (Audits)</li> </ul> 2. Varianten des QM: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualitätsmanagement in der Fertigung und im Dienstleistungsbereich nach EFQM, Six Sigma</li> <li>• Qualitätsmanagement für Profitorientierte Organisationen und Non-Profit-orientierte Organisationen wie Gesundheits-, Bildungs-, Sozialwesen, Regierung, öffentliche Verwaltung</li> </ul> 3. Zertifizierung ISO 9000 ff, ISO 12240, CMMI, IEEEE, EFQM, ISO 14001 4. Rechtliche Aspekte des QM: Produkthaftung, Gefahrenmanagement: Arbeitsschutz und Unfallvermeidung, Anlagensicherheit, Risikomanagement b) LV Projektmanagement: 1. Projekt als Organisationsform – Definition und Funktion von Organisationsvarianten 2. Projektplanung (im nationalen und internationalen Kontext): <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zieldefinition und Zielplanung</li> <li>• Voranalysen aller Rahmenbedingungen</li> </ul>				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stakeholderanalyse</li> <li>• Projektstrukturplanung, Lasten- und Pflichtenhefte, Aufgabenanalyse, Finanzplanung, Kalkulation, Vertragsgestaltung</li> <li>• Projekt-Ablaufplanung/Meilensteinplanung: Zeitplanung, Ressourcen- und Kapazitätsplanung, Personalplanung</li> <li>• Risikomanagement, Konfigurations- und change management im Projekt</li> </ul> <p>3. Projektdurchführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisation des Projektes</li> <li>• Steuerung und Controlling/Zeitmanagement: Kick-off, Meilensteinmanagement</li> <li>• Finanzmanagement</li> <li>• Qualitätsmanagement im Projekt</li> <li>• Informations- und Wissensmanagement: Projekt als Element der lernenden Organisation, Berichts- und Dokumentationswesen</li> <li>• Soziales Management</li> <li>• Personal-Führung im Projekt</li> <li>• Team- und Konfliktmanagement im Projekt</li> <li>• Gesprächsführung und Verhandlungstechnik</li> <li>• Branchenspezifika IT-Projektmanagement: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ursachen von IT-Projektschiefen: Festlegung von Annahmen, Systemumgebung, Mitwirkungspflichten bei Testdaten, Abnahmeprozedur</li> <li>○ Vermeidungsstrategien in Vertragsgestaltung und Projektmanagement: Vertragskonsistenz</li> </ul> </li> </ul>
4	<b>Lehrformen</b> z.B. Vorlesungsanteile, seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeiten, etc.
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine
6	<b>Prüfungsformen</b> PVL: Klausur (180 Minuten) oder Hausarbeit (15 Seiten).
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Das Bestehen der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points.
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflicht-Modul im Master-Studiengang Internationales Lizenzrecht
9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Ergibt sich aus der Zahl der CP, vgl. BBPO. Gewichtung einfach.
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Thomas Wilmer
11	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Sozial- und kulturwissenschaftliches Begleitstudium (SuK)</b>					
<b>Modul 6</b>	<b>Workload</b> 150 h	<b>Credits</b> 5 CP	<b>Studien- semester</b> 1. Sem. / 2. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Das Modul umfasst zwei Lehrveranstaltungen (je 2 SWS) aus dem Bereich SuK (vorzugsweise IS) des Moduls II.	<b>Kontaktzeit</b> 68 h	<b>Selbststudium</b> 82 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 35 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Neben den informationsrechtlichen Kenntnissen erlangen die Studierenden sprachliche, interkulturelle, technische und ökonomische Kenntnisse. Diese sind von besonderer Wichtigkeit für das Internationalisierungsmodul mit Studien-/Praxisaufenthalt sowie für den Berufseinstieg. Die fachübergreifenden Kompetenzen sollen zur fachkundigen und kritischen Auseinandersetzung mit den eigenen beruflichen Aufgaben und dem eigenen Berufsfeld und Fachgebiet im gesamtgesellschaftlichen Kontext, zu zukunftsorientiertem und verantwortungsbewusstem Handeln im demokratischen und sozialen Rechtsstaat sowie zu interdisziplinärer Kooperation und interkultureller Kommunikation befähigen. Die fachübergreifenden Kompetenzen schließen sowohl Kompetenzen für das Berufsfeld (Schlüsselkompetenzen) als auch solche ohne (unmittelbaren) Berufsbezug (Studium Generale) ein.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen des Moduls II aus folgenden Themenfeldern: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeit, Beruf &amp; Selbstständigkeit (AB&amp;S)</li> <li>• Kultur &amp; Kommunikation (K&amp;K)</li> <li>• Politik &amp; Institutionen (P&amp;I)</li> <li>• Wissensentwicklung &amp; Innovation (W&amp;I)</li> </ul> (inkl. Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und Präsentationstechniken)  Es sollen vorzugsweise Lehrveranstaltungen aus dem Bereich „Internationale Studien“ (IS) besucht werden.  Beispiele aus dem SuK-Programm Module II/III: (zugelassen sind Vertiefungsveranstaltungen mit juristischen Inhalten): Europa – Vom Mythos zur EU; Internationale Märkte; Internationales Marketing; Global Village versus Inselstatus; Interkulturelle Kommunikation; Nachhaltige Entwicklung, Wissen ist Macht – Zugang zu Informationen am Beispiel des Wirtschaftsverwaltungsrechts; EU and International Environmental Law,				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> z.B. seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeiten, Planspiel, etc.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Gemittelte Modulnote aus den PVL (jeweils 50 %). Teilprüfungsleistungen laut SuK-Programm.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Die Vergabe von Credit Points bemisst sich prozentual nach der Bewertung der Modulteilprüfungen.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflicht-Modul im Master-Studiengang Internationales Lizenzrecht				

9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Ergibt sich aus der Zahl der CP, vgl. BBPO. Gewichtung einfach.
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Studiengangsleitung SuK
11	<b>Sonstige Informationen</b> Siehe Näheres zum optionalen Erwerb eines zugehörigen IS-Zertifikats im SuK-Programm.

<b>WP Fremdsprachen</b>					
<b>Modul 7</b>	<b>Workload</b> 225 h	<b>Credits</b> 5 CP	<b>Studien- semester</b> 1. Sem. / 2. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Die Studierenden wählen zwei Lehrveranstaltungen (je 2 SWS) aus dem Bereich Sprachen (Lehrangebot des Sprachenzentrums).	<b>Kontaktzeit</b> 102 h	<b>Selbststudium</b> 123 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 18 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Neben den informationsrechtlichen Kenntnissen erlangen die Studierenden sprachliche und interkulturelle Kenntnisse und Kompetenz. Dies ist von besonderer Wichtigkeit für das Internationalisierungsmodul mit Studien-/Praxisaufenthalt sowie für den Berufseinstieg.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Das Modul bietet eine Reihe von Lehrveranstaltungen mit Bezug zum bevorstehenden Berufseinstieg. <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden wählen aus dem Sprachenprogramm zwei Lehrveranstaltungen zur Vorbereitung auf das Internationalisierungsmodul sowie den Berufseinstieg.</li> <li>Die Studierenden wählen zwischen Lehrveranstaltungen zur Vertiefung der Englischkenntnisse (mind. Niveaustufe B2) sowie Lehrveranstaltungen der 2. Fremdsprache.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesung, Übung, Seminar				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> PVL: Jeweils Klausur (90 Minuten) und/oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung nach Maßgabe des Dozenten/der Dozentin.  Gemittelte Modulnote aus zwei PVL (jeweils 50 %).  Gemäß § 3 Abs. 2 ABPO ist die regelmäßige Anwesenheit in den Sprachveranstaltungen erforderlich.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Die Vergabe von Credit Points bemisst sich prozentual nach der Bewertung der Modulteilprüfungen (PL/PVL).				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflicht-Modul im Master-Studiengang Internationales Lizenzrecht				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Ergibt sich aus der Zahl der CP, vgl. BBPO. Gewichtung eineinhalbfach.				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Leitung Sprachenzentrum				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Es ist zu beachten, dass bestimmte Sprachveranstaltungen einen zeitlichen Umfang von 4 SWS haben, jedoch nur 2,5 CP pro Veranstaltung gewertet werden.				

<b>Gewerblicher Rechtsschutz II</b>					
<b>Modul 8</b>	<b>Workload</b> 150 h	<b>Credits</b> 5 CP	<b>Studien- semester</b> 2. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Sommersemester	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Das Modul umfasst zwei Lehrveranstaltungen: a) LV US-amerikanisches Urheber- und Patentrecht (2 SWS) b) LV US-amerikanisches Marken- und Wettbewerbsrecht (2 SWS)	<b>Kontaktzeit</b> 68 h	<b>Selbststudium</b> 82 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 22 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> a) LV US-amerikanisches Urheber- und Patentrecht <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertieftes Verständnis für die Grundlagen des US-amerikanischen Urheber- und Patentrechts:               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kenntnisse der Rechtsquellen des US-Rechts</li> <li>○ Rechtsvergleich mit dem deutschen Recht (Case Law gegenüber Common Law)</li> <li>○ Fallanalyse</li> <li>○ Juristisches Argumentieren im anglo-amerikanischen Kontext</li> </ul> </li> <li>• Grundkenntnisse der Registrierungsverfahren</li> </ul> b) LV US-amerikanisches Marken- und Wettbewerbsrecht <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fundierte Kenntnisse des Markenrechts</li> <li>• Grundkenntnisse des Wettbewerbsrechts</li> <li>• Rechtsvergleich mit dem deutschen Recht (Case Law gegenüber Common Law) auf den vor-gezeichneten Rechtsgebieten</li> <li>• Fallanalyse</li> <li>• Registrierungs Voraussetzungen</li> <li>• Juristisches Argumentieren im anglo-amerikanischen Kontext</li> </ul> Die Studierenden sind in der Lage, sich in Fragen und Probleme des gewerblichen Rechtsschutzes wissenschaftlich angemessen einzuarbeiten und aktuelle Forschungsergebnisse einzuordnen.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> a) LV US-amerikanisches Urheber- und Patentrecht <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Veranstaltung beschäftigt sich mit den Grundlagen und Rechtsquellen des anglo-amerikanischen Rechtssystems in den Vereinigten Staaten von Amerika.</li> <li>• Es werden die Grundlagen der Fallanalyse (Case Law Studies) anhand von Fallstudien, den sog. Case Briefings vermittelt und intensiv geübt.</li> <li>• Im Vordergrund steht die Darstellung der Rechtsgebiete auf dem Gebiet der Informationstechnologien.</li> <li>• Die Vorlesung findet in englischer Sprache statt.</li> </ul> b) LV US-amerikanisches Marken- und Wettbewerbsrecht <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Veranstaltung beschäftigt sich mit den Grundlagen und Rechtsquellen des anglo-amerikanischen Rechtssystems in den Vereinigten Staaten von Amerika.</li> <li>• Es werden die Grundlagen der Fallanalyse (Case Law Studies) anhand von Fallstudien, den sog. Case Briefings vermittelt und intensiv geübt.</li> <li>• Die Rechtsgebiete des US-Markenrechts werden vertieft vermittelt.</li> <li>• Hierzu gehört auch die Darstellung des Registrierungsverfahrens. Ein Grundverständnis für das US-Wettbewerbsrecht wird geschaffen.</li> <li>• Die Vorlesung findet in englischer Sprache statt.</li> </ul>				



4	<b>Lehrformen</b> Vorlesung und Übung
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine
6	<b>Prüfungsformen</b> PL: Klausur (180 Minuten)
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Das Bestehen der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points.
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflicht-Modul im Master-Studiengang Internationales Lizenzrecht.
9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Ergibt sich aus der Zahl der CP, vgl. BBPO. Gewichtung einfach.
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Diana D. Chiampi Ohly Prof. Dr. Gisela Jung-Weiser
11	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>IP-Vertragsgestaltung</b>					
<b>Modul 9</b>	<b>Workload</b> 150 h	<b>Credits</b> 5 CP	<b>Studien- semester</b> 2. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Sommersemester	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Das Modul umfasst zwei Lehrveranstaltungen: a) LV IP-Vertragsgestaltung I (2 SWS) b) LV IP-Vertragsgestaltung II (2 SWS)	<b>Kontaktzeit</b> 50 h	<b>Selbststudium</b> 100 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 22 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbständiges Erarbeiten von Vertragsmodellen für unterschiedliche Konstellationen der IP-Praxis. Dies betrifft sowohl die Frage der Weitergabe der Nutzungs- und Verwertungsrechte in einer typischen internationalen Vertriebskette als auch die Frage der zugehörigen Prüfung der nationalen Schutzniveaus je nach Anmeldeverfahren.</li> <li>• Die Studierenden erwerben ein Bewusstsein für rechtliche Probleme und entwickeln Lösungen bei Vertriebsfragen.</li> <li>• Erkennen und Berücksichtigung der Rolle von Verwertungsgesellschaften im Bereich von IP-Lizenzen.</li> <li>• Die Studierenden können Verträge entwerfen und Einzelfragen wissenschaftlich korrekt dokumentieren. Sie sind in der Lage, ihr methodisches Vorgehen und die Ergebnisse kritisch einzuordnen und dabei insbesondere den Anwendungsbezug zu bewerten.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertragskonzeptionen</li> <li>• Grundlegende Fallkonstellationen aus der IP-Praxis in nationaler und internationaler Perspektive</li> <li>• Typische vertriebsrechtliche Fragen bei der Verwertung geistigen Eigentums</li> <li>• Neue digitale Vertriebsformen</li> <li>• Probleme des Erschöpfungsgrundsatzes im Vertrieb</li> <li>• Rolle und Bedeutung der Verwertungsgesellschaften im nationalen und europäischen Kontext</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesung und Übung				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• PVL: Klausur (90 Minuten) (40 %)</li> <li>• PL: Hausarbeit (10 Seiten) (60 %)</li> </ul>				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Die Vergabe von Credit Points bemisst sich prozentual nach der Bewertung der Modulteilprüfungen (PL/PVL).				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflicht-Modul im Master-Studiengang Internationales Lizenzrecht				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Ergibt sich aus der Zahl der CP, vgl. BBPO. Gewichtung einfach.				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Gisela Jung-Weiser				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>Vertrags- und Lizenzmanagement</b>					
<b>Modul 10</b>	<b>Workload</b> 150 h	<b>Credits</b> 5 CP	<b>Studien- semester</b> 2. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Sommersemester	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Das Modul umfasst zwei Lehrveranstaltungen (ggf. als Blockseminar) a) LV Contract Management (2 SWS) b) LV Lizenzmanagement (2 SWS)	<b>Kontaktzeit</b> 68 h	<b>Selbststudium</b> 82 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 22 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> a) LV Contract Management <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden erhalten vertiefte Kenntnisse des internationalen Contract Managements mit den Schwerpunkten IT-, Technologie- und Medienverträge.</li> <li>Die Studierenden lernen und üben das Management von Verträgen sowohl in Standardprodukten als auch bei Individual- oder Projektverträgen mit den zugehörigen Fragen des Order Prozesses, Change Requests, Streitschlichtung, Eskalation etc.</li> </ul> b) LV Lizenzmanagement <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden erhalten vertiefte Kenntnisse des internationalen Lizenzmanagements.</li> <li>Die Studierenden lernen die branchentypischen Lizenzmodelle einschließlich den für die Verwaltung notwendigen Strukturen und Prozessen kennen.</li> </ul> Die Studierenden sind in der Lage, sich in Fragen und Probleme der internationalen Vertragsgestaltung einzuarbeiten, Klauseln zu entwickeln und entsprechend den gesetzlichen Anforderungen, unter Berücksichtigung von Literatur und Rechtsprechung anzupassen und zudem das Vertragsmanagement zu gestalten.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> a) LV Contract Management <ul style="list-style-type: none"> <li>Strukturen der Vertragsverwaltung</li> <li>Contract Management, SLAs und mögliche Rückschlüsse für die Vertragsgestaltung</li> <li>Change Requests, Moving Targets, Eskalation und ihre rechtliche Einordnung insbesondere in Projektverträgen</li> <li>Zugehörige Prozesse insbesondere beim Order Prozess und Rückschlüsse für die Gestaltung des Vertragsschlusses</li> </ul> b) LV Lizenzmanagement <ul style="list-style-type: none"> <li>Vermittlung der typischen Lizenzmodelle und zugehöriger Nutzungsrechte und -beschränkungen.</li> <li>Grundlagen des Asset Managements und der IP Due Diligence</li> <li>Ermittlung von Über- und Unterlizenzierungen; typische Auditverfahren und zugehörige tools</li> <li>Rechtsfragen der Weitergabe gebrauchter Software</li> <li>License Key Modelle und zugehörige Rechtsfragen/Konsequenzen für die vertragliche Zuordnung und dingliche Einordnung der Lizenzen</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> z.B. seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeiten, Planspiel, etc.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> PL: Klausur (180 Minuten)				

7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Das Bestehen der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points.
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflicht-Modul im Master-Studiengang Internationales Lizenzrecht
9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Ergibt sich aus der Zahl der CP, vgl. BBPO. Gewichtung einfach.
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Diana D. Chiampi Ohly Prof. Dr. Thomas Wilmer
11	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Wirtschafts- und Kartellrecht</b>					
<b>Modul 11</b>	<b>Workload</b> 150 h	<b>Credits</b> 5 CP	<b>Studien- semester</b> 2. Sem. / 3. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Sommersemester	<b>Dauer</b> 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Das Modul umfasst zwei Lehrveranstaltungen: a) LV Wirtschaftsrecht (2 SWS) b) LV Kartellrecht (2 SWS)	<b>Kontaktzeit</b> 68 h	<b>Selbststudium</b> 82 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 22 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> a) LV Wirtschaftsrecht <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziel der LV Wirtschaftsrecht ist es, einen Überblick über die Verfassung der Unternehmen nach deutschem Recht sowie über deren Handlungsoptionen nach HGB und Gesellschaftsrecht zu geben. Hierzu gehören Rechtsfragen der Unternehmensgründung und der Unternehmensführung ebenso wie Fragen der Vertragsarten und -gestaltungen in Vertriebssystemen und grundsätzliche Folgen des Insolvenzrechts für Lizenzverträge. .</li> </ul> b) LV Kartellrecht <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertieftes Verständnis für die Grundlagen des deutschen und europäischen Kartellrechts.</li> <li>• Überblick über die materiell rechtlichen Inhalte des Kartellverbots (§1 GWB, Art. 101 AEUV), des Missbrauchsverbots (§ 18 GWB ff., Art. 102 AEUV) und der Fusionskontrolle (§ 35 ff. GWB, FKVO) sowie der für das Lizenzrecht relevanten GruppenfreistellungsVOen.</li> <li>• Systematischer Überblick über die im Rahmen des deutschen und europäischen Kartellrecht maßgeblichen Verfahren.</li> <li>• Überblick über die maßgebliche behördliche und gerichtliche Entscheidungspraxis insbesondere unter Berücksichtigung der Schnittstellen zum gewerblichen Rechtsschutz.</li> <li>• Kenntnisse der Rechtsquellen des deutschen und europäischen Kartellrechts.</li> <li>• Kenntnisse der Möglichkeiten der Rechtsdurchsetzung und der Sanktionen bei Verstößen gegen Kartellrecht.</li> <li>• Kenntnisse der jeweils möglichen Schnittstellen zwischen dem Kartellrecht und dem gewerblichen Rechtsschutz (bspw. in Lizenzverträgen, Markenabgrenzungsvereinbarungen; Zwangslizenzen, FRAND).</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> a) LV Wirtschaftsrecht <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtsfragen der Unternehmensgründung: GmbH, AG, GbR, Partnerschaftsgesellschaft, europäische Partnerschaftsgesellschaften u.a. Auswahl und Schutz von Firmenbezeichnungen. Rechtsfragen der Unternehmensführung: KontraG, Compliance. Handelsvertreterrecht, Abgrenzung zu Makler und Vertragshändler. Besonderheiten des Handelsrechts bei Vertragsabschluss- und durchführung. Einführung in das Außenwirtschaftsrecht und in die Grundlagen des Insolvenzrechts.</li> </ul> b) LV Kartellrecht <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die materiell rechtlichen Inhalte des Kartellverbots (§1 GWB, Art. 101 AEUV), des Missbrauchsverbots (§ 18 GWB ff., Art. 102 AEUV) und der Fusionskontrolle (§ 35 ff. GWB, FKVO) unter jeweils besonderer Berücksichtigung der Schnittstellen zum gewerblichen Rechtsschutz (z.B. Grundlagen der Gruppenfreistellungsverordnung für Technologietransfervereinbarungen, FRAND und Zwangslizenz einwand, Übertragung von geistigem Eigentum als Zusammenschluss i.S.d. Fusionskontrolle)</li> <li>• Vermittlung der Inhalte mit Hilfe von Beispielfällen aus Rechtsprechung und Behördenpraxis auf deutscher und europäischer Ebene</li> <li>• Überblick über relevante verfahrensrechtliche Fragen, etwa im Rahmen der behördlichen oder gerichtlichen Durchsetzung des Kartellrechts; Kronzeugenregelung</li> </ul>				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Darstellung der möglichen Rechtsfolgen und Sanktionen bei Verstößen gegen das Kartellrecht</li> </ul>
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesung und Übung
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• PVL: a) LV Wirtschaftsrecht: Hausarbeit (10 Seiten)</li> <li>• PL: b) LV Kartellrecht: Klausur (90 Minuten)</li> </ul> Gemittelte Modulnote aus PVL und PL (jeweils 50 %).
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Die Vergabe von Credit Points bemisst sich prozentual nach der Bewertung der Modulteilprüfungen (PL/PVL).
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflicht-Modul im Master-Studiengang Internationales Lizenzrecht
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Ergibt sich aus der Zahl der CP, vgl. BBPO. Gewichtung einfach.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Gisela Jung-Weiser Prof. Dr. Thomas Wilmer
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Projekt II</b>					
<b>Modul 12</b>	<b>Workload</b> 225 h	<b>Credits</b> 7,5 CP	<b>Studien- semester</b> 2. Sem. / 3. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Sommersemester	<b>Dauer</b> 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Das Modul umfasst eine Übung zu einem juristischen Thema aus dem Bereich des IP-/IT-Rechts (6 SWS).	<b>Kontaktzeit</b> 30 h	<b>Selbststudium</b> 195 h	<b>Geplante Gruppengröße</b> 22 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden lernen, die weiteren juristischen IP-/IT-Kenntnisse im Rahmen von Übungen zu vertiefen. Dies gilt insbesondere für die Anwendung bisheriger Kenntnisse aus dem vorherigen juristischen Studium.</li> <li>Die Studierenden vertiefen die Fähigkeit zu selbständigem Arbeiten und Recherchieren.</li> <li>Präsentieren und Verfassen von Arbeiten im Team. Daneben werden Formen der Teamarbeit für interdisziplinäre Projekte gelernt.</li> <li>Die Projektteilnehmer sollen lernen, komplexe Probleme aus der IP- und IT-Praxis in ihre verschiedenen Elemente zu differenzieren und anschließend einer Lösung zuzuführen. Sie sollen in der Lage sein, auch bei neuen Medien und digitalen Gütern eine Erfassung der möglichen Schutzgüter durchzuführen und die verschiedenen rechtlichen Schutzoptionen auf diese anzuwenden.</li> <li>Die Studierenden können alleine oder in kleinen Teams überschaubare Forschungsaufgaben planen, durchführen und wissenschaftlich korrekt dokumentieren. Sie sind in der Lage, ihr methodisches Vorgehen und die Ergebnisse kritisch einzuordnen und dabei insbesondere den Anwendungsbezug zu bewerten.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Merkmale juristischer IP- und IT-Themen, abhängig von Inhalt, Rechtsgebiet und Branche. Juristische Recherche für die Themenaufarbeitung, Präsentation und Ausarbeitung.</li> <li>Nach Themenvergabe werden in Gruppen Einzelaspekte des Themas in Gruppenarbeiten recherchiert, in Teilschritten präsentiert und zum Schluss als Ausarbeitung abgegeben.</li> <li>Nationales wie Internationales Recht</li> <li>Rechtsvergleichende Analyse</li> <li>Beispielthemen: Lokalisierung anglo-amerikanischer Verträge; Internationaler Vertrieb von digitalen Gütern; Open Source Software Verträge; Auswirkungen eines professionellen Contract Managements für die Vertragsgestaltung; Digital Rights Management; IP Due Diligence; Haftung für Inhalte digitaler Güter im Internet; Outsourcing und Cloud Computing; IP Due Diligence; Urheberrechtsverletzungen und die Möglichkeiten ihrer rechtlichen Begrenzung; Internationales Markenmanagement; IP-Rechte eines international tätigen Unternehmens.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Projekt- und Gruppenarbeiten				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> PL: Hausarbeit (15 Seiten)  Gemäß § 3 Abs. 3 ABPO ist die regelmäßige Anwesenheit erforderlich. Die Erteilung des Leistungsnachweises kann bei der von der oder dem Studierenden zu vertretenden Abwesenheit verweigert werden.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Das Bestehen der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points.				

<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflicht-Modul im Master-Studiengang Internationales Lizenzrecht
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Ergibt sich aus der Zahl der CP, vgl. BBPO. Gewichtung eineinhalbfach.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Diana D. Chiampi Ohly Prof. Dr. Gisela Jung-Weiser Prof. Dr. Felix Hermonies Prof. Dr. Thomas Wilmer
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>



<b>Juristische Wahlpflichtfächer</b>					
<b>Modul 13</b>	<b>Workload</b> 150 h	<b>Credits</b> 5 CP	<b>Studien- semester</b> 2. Sem. / 3. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Sommersemester	<b>Dauer</b> 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Das Modul bietet eine Reihe von Lehrveranstaltungen mit internationalem Bezug und Bezügen zum bevorstehenden Berufseinstieg. Die Studierenden wählen aus diesem Programm zwei Lehrveranstaltungen (Jur. WP). Diese sind grundsätzlich im Umfang von 2 SWS konzipiert und können auch als Blockveranstaltungen angeboten werden.	<b>Kontaktzeit</b> 68 h	<b>Selbststudium</b> 82 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 22 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Das Modul bietet eine Auswahl von Lehrveranstaltungen, die auf die spezielle Situation des bevorstehenden Berufseinstiegs abgestimmt sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefende methodische oder inhaltliche Kenntnisse als Hintergrund für die Masterarbeit;</li> <li>• Einblick in die vielfältigen Praxisschwerpunkte des internationalen Informationsrechts;</li> <li>• Kennenlernen ergänzender fachübergreifende Inhalte aus dem technischen, ökonomischen oder interkulturellen Bereich.</li> <li>• Die Studierenden vertiefen ihre juristischen Fähigkeiten und erweitern diese um neue Anwendungsfelder.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Das Spektrum möglicher Themen für diese Wahlpflichtveranstaltungen reicht von Vertiefungen in bestimmten Berufsfeldern des Informationsrechts (z.B. Rechtsfragen des Verlagsjuristen; Probleme des internationalen Lizenzvertrags) über vertiefende einzelne Rechtsfragen- und -gebiete (Recht des Films, Allgemeines Persönlichkeitsrecht) bis hin zu methodischen und inhaltlichen Fragestellungen, die für den Berufseinstieg von Bedeutung sein können (z.B. Durchsetzung Geistigen Eigentums in der Praxis). Das Modul bietet eine Auswahl von Lehrveranstaltungen, die auf die spezielle Situation des bevorstehenden Berufseinstiegs abgestimmt sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefende methodische oder inhaltliche Kenntnisse als Hintergrund für die Masterarbeit;</li> <li>• Einblick in die vielfältigen Praxisschwerpunkte des Informationsrechts;</li> <li>• internationale Veranstaltungen, möglichst in englischer Sprache;</li> <li>• fachübergreifende ergänzende Inhalte (z.B. Vertiefung Lizenzmanagement; Verhandlungspsychologie; Entwicklung gängiger Lizenzmodelle; interkulturelle Fragen; internationale Lizenzierung).</li> </ul> Beispiele können sein: IT-Outsourcing, EDV-Vertragsgestaltung; Rechtsfragen von ASP, SaaS und Cloud Computing, Musikvertragsrecht.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesung, Gruppenarbeiten, Übungen, Planspiel				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine.				

<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> PVL: Klausuren (jeweils 90 Minuten) oder Hausarbeiten (jeweils 10 Seiten) oder Referate  Gemittelte Modulnote aus zwei PVL (jeweils 50 %).  Gemäß § 3 Abs. 3 ABPO ist die regelmäßige Anwesenheit erforderlich. Die Erteilung des Leistungsnachweises kann bei der von der oder dem Studierenden zu vertretenden Abwesenheit verweigert werden.
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Die Vergabe von Credit Points bemisst sich prozentual nach der Bewertung der Modulteilprüfungen.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflicht-Modul im Master-Studiengang Internationales Lizenzrecht
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Ergibt sich aus der Zahl der CP, vgl. BBPO. Gewichtung zweifach.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Diana D. Chiampi Ohly Prof. Dr. Gisela Jung-Weiser Prof. Dr. Felix Hermonies Prof. Dr. Thomas Wilmer
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Internationalisierungsmodul</b>					
<b>Modul 14</b>	<b>Workload</b> 600 h	<b>Credits</b> 20 CP	<b>Studien- semester</b> 3. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer</b> 16 Wochen
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Das Modul besteht aus einer sechzehnwöchigen Internationalisierungsphase und einem Begleitseminar	<b>Kontaktzeit</b> 65 h	<b>Selbststudium</b> 535 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 22 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Option 1: Praktikum <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung methodischer Kenntnisse</li> <li>• Anwendung der Inhalte der ersten drei Semester auf praktische Fallgestaltungen mit Auslandsbezug und zugehörige aktuelle wissenschaftliche Fragestellungen des Internationalen Lizenzrechts</li> <li>• Erfahrungen in der internationalen Lizenzvertragsgestaltung und der zugehörigen Verhandlung sammeln.</li> <li>• Umsetzung der Praxiserfahrungen in veröffentlichungsfähige Darstellungen</li> </ul> Option 2: Studium <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung der Inhalte der ersten drei Semester und ggf. Rechtsvergleichung mit ausländischem Recht</li> <li>• Erweiterung des wissenschaftlichen Profils, z.B. durch Kenntnis des Rechts des jeweiligen Landes</li> <li>• Interkulturelle Kompetenz</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Die Internationalisierungsphase findet in Form eines durch ein Begleitseminar (Vorbereitungs- und ein Abschlusssseminar) begleitetes Praktikum außerhalb der Hochschule statt. Sie dauert mindestens sechzehn Wochen und kann auf zwei Praktikumsstellen aufgeteilt werden; alternativ ist auch ein Studium innerhalb dieses Zeitraums möglich. Das Studium soll in einem juristischen Studiengang mit vergleichbaren Inhalten des Studiengangs Internationales Lizenzrecht stattfinden. Wird ein Praktikum gewählt, soll dieses in einem Unternehmen, einem Verband oder einer Anwaltskanzlei, sich schwerpunktmäßig mit internationalen Lizenzverträgen befassend, stattfinden. Eine nicht abschließende Liste mit entsprechenden Studiengängen und Praktikumsplätzen wird den Studierenden zur Verfügung gestellt. Die beiden Begleitseminare bereiten die Internationalisierungsphase vor und nach und dienen zudem der Reflexion und Aufarbeitung der Erfahrungen. Vorbereitung der Internationalisierungsphase: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Praxis der internationalen Kooperation in juristischen Institutionen, Information insbesondere über die Anforderungen an die Anerkennung der zu leistenden Hausarbeiten und Präsentationen</li> <li>• Vorstellung der existierenden Kooperationen des Studiengangs mit (ausländischen) Hochschulen, Unternehmen, Verbänden und Kanzleien; zugehörige Ansprechpartner, Erfahrungen durch vorherige Praktika, Arbeitsplatzaussichten, Fördermöglichkeiten, Möglichkeiten, die Master Thesis thematisch anzubinden</li> </ul> Nachbereitung der Internationalisierungsphase: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Besprechung der jeweiligen Spezifika der Stelle (Ansprechpartner, Betreuung, juristische Themen, Arbeitsstile, Umgang mit Lizenzfragen etc.); im Fall eines Praktikums Vorstellung der Hausarbeiten durch die Studierenden; im Fall eines Studiums Vorstellung der Studieninhalte und der jeweiligen Abschlussarbeiten</li> </ul>				

4	<b>Lehrformen</b> Abhängig von der Art des Auslandsaufenthalts; Begleitseminar: Seminaristischer Unterricht mit Präsentationen der Studierenden
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine
6	<b>Prüfungsformen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• PL: Bericht über die Internationalisierungsphase im Umfang von 10 Seiten. mit folgendem Inhalt:            Im Falle eines Praktikums: Beschreibung des Unternehmens (1 Seite), Beschreibung der Tätigkeiten (6 Seiten, Schwerpunkt juristische Qualifizierung der Tätigkeiten), Umgang der Firma mit Praktikanten (0,5 Seite), Lernprozesse während des Praktikums (2 Seiten, erlerntes Studiumswissen vs. Praxis) und mögliche Berufsperspektiven in dem speziellen Praxisbereich (0,5 Seite).            Im Falle eines Studiums: Beschreibung der Hochschule und des juristischen Instituts (1 Seite), Beschreibung der besuchten Lehrveranstaltungen und der Studieninhalte (6 Seiten), Organisation des Aufenthalts (0,5 Seite), Lernprozesse während des Studiums sowie ggf. Erfahrungen mit der Kultur und den juristischen Spezifika des Gastlandes (2 Seiten) und mögliche Berufsperspektiven im entsprechenden Land (0,5 Seite).            Die Überprüfung und Beurteilung des Berichts erfolgt angesichts der Kriterien:            Übereinstimmung mit den thematischen Schwerpunkten der Praxis-/Studienstelle und wissenschaftliche Qualität der Aufarbeitung der Praxis-/Studieninhalte.</li> <li>• PVL (unbenotet):           <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Nachweis eines sechzehnwöchigen Praktikums durch die Praxisstelle bzw. des Erwerbs von CP im Auslandsstudium</li> <li>○ Seminarvortrag als Ergänzung zum Bericht über den Studien-/Praxisaufenthalt im Begleitseminar</li> <li>○ Teilnahme an (vorbereitenden) Seminaren und dem Informationsrechtstag</li> </ul> </li> </ul>
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Das Bestehen der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points.
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflicht-Modul im Master-Studiengang Internationales Lizenzrecht
9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Ergibt sich aus der Zahl der CP, vgl. BBPO. Gewichtung dreifach.
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Diana D. Chiampi Ohly Prof. Dr. Gisela Jung-Weiser Prof. Dr. Felix Hermonies Prof. Dr. Thomas Wilmer
11	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Mastermodul</b>					
<b>Modul 15</b>	<b>Workload</b> 560 h	<b>Credits</b> 30 CP	<b>Studien- semester</b> 4. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> grundsätzlich im Sommersemester	<b>Dauer</b> 15 Wochen
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Das Modul besteht aus: a) Begleitseminar b) Masterarbeit und Kolloquium	<b>Kontaktzeit</b> 20 h	<b>Selbststudium</b> 550 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 22 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden sind in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine juristische Aufgabe selbständig nach rechtswissenschaftlichen Methoden im internationalen Kontext zu bearbeiten.</li> <li>Sie können ihre Handlungsweise und die Rahmenbedingungen ihres Themas reflektieren.</li> <li>Sie wählen für unterschiedliche Fragestellungen angemessene Methoden der juristischen Recherche und können diese anwenden.</li> <li>Dabei liegt der Schwerpunkt in der Betrachtung und Analyse des nationalen wie internationalen Rechts und deren Auswirkungen auf die Praxis der Gestaltung von Lizenzverträgen.</li> <li>Sie können die für eine Abschlussarbeit relevanten Quellen erschließen.</li> <li>Sie haben jeweils einen Betreuer, der als Erstgutachter die Masterarbeit inhaltlich betreut.</li> <li>Neben den lizenzrechtlichen Kenntnissen weisen die Studierenden auch sprachliche, technische, ökonomische, soziale und kommunikative Kompetenzen auf.</li> <li>Die Studierenden können aktuelle Probleme aus dem Themengebiet Internationale Lizenzverträge analysieren und zielgerichtet Lösungen erarbeiten und präsentieren.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Arbeit beginnt mit einer Einleitung, welche die zu untersuchenden Probleme aufzeigt.</li> <li>Die Arbeit endet mit einer Zusammenfassung der Lösungen bzw. Lösungsansätze.</li> <li>Der Hauptteil der Arbeit enthält die juristische Analyse unter Anwendung des Gesetzesrechts sowie der Rechtsprechung.</li> <li>Die eigene kritische Auseinandersetzung und Stellungnahme wird aufgezeigt.</li> <li>Darstellung des Rechtsvergleichs zwischen nationalem und internationalem Recht.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Keine				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Die Zulassungsvoraussetzungen zur Masterarbeit regelt die BBPO.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>PVL (unbenotet): Teilnahme Begleitseminar (Anwesenheitspflicht), § 21 ABPO</li> <li>PL: Masterarbeit (dreifaches Gewicht) mit einem Seitenumfang von 80 Seiten und Kolloquium (einfaches Gewicht) gemäß § 23(8) ABPO.</li> </ul>				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Vgl. ABPO				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflicht-Modul im Master-Studiengang Internationales Lizenzrecht				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Ergibt sich aus der Zahl der CP, vgl. BBPO.				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Diana D. Chiampi Ohly Prof. Dr. Felix Hermonies Prof. Dr. Gisela Jung-Weiser Prof. Dr. Thomas Wilmer				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

